Bundesgesetzblatt

Teil II

1963	Ausgegeben zu Bonn am 10. April 1963	Nr. 9

Inhalt

Tag	Inhalt	Seite
4. 4. 63	**Gesetz zu dem Beschluß vom 16. Mai 1961 zur Ergänzung des Beschlusses vom 8. Dezember 1954 betreffend die Anwendung des Artikels 69 des Vertrages vom 18. April 1951 über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl**	173
4. 4. 63	**Gesetz zu dem Vertrag vom 27. März 1961 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Griechenland über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen**	216
29. 3. 63	Verordnung über die Zusammenlegung der deutschen und niederländischen Grenzabfertigung im Straßenverkehr	227
4. 4. 63	Sechste Verordnung zur Änderung des Abschöpfungstarifs (Höherer Stärkegehalt bei Kleie)	230
3. 4. 63	Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über gefährliche Seefrachtgüter	231
13. 2. 63	Bekanntmachung über eine Änderung des Abschnittes V (c) der Anlage III des Protokolls Nr. III zum revidierten Brüsseler Vertrag	236

Gesetz zu dem Beschluß vom 16. Mai 1961 zur Ergänzung des Beschlusses vom 8. Dezember 1954 betreffend die Anwendung des Artikels 69 des Vertrages vom 18. April 1951 über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl

Vom 4. April 1963

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Luxemburg am 16. Mai 1961 von den im Rat vereinigten Vertretern der Regierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl angenommenen Beschluß zur Ergänzung des Beschlusses vom 8. Dezember 1954 betreffend die Anwendung des Artikels 69 des Vertrages vom 18. April 1951 über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stanl (Bundesgesetzbl. 1952 II S. 445 und Bundesgesetzblatt 1956 II S. 599) wird zugestimmt. Der Beschluß wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Beschluß nach seinem Artikel 2 Abs. 3 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 4. April 1963

Der Bundespräsident
Lübke

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Ludwig Erhard

Der Bundesminister für Arbeit
und Sozialordnung
Blank

Der Bundesminister des Auswärtigen
Dr. Schröder

Der Bundesminister für Wirtschaft
Ludwig Erhard

Z 1998 A